



Lehrstellen im Bezirk sind eine Mangelware

Seite 6

Marchfeld

Freitag der 13.

Morgen, am Freitag den 13., werden Land und Bund die Weichen für die Zukunft der Marchfeldkanalgesellschaft stellen.

■ Seite 8

Marchfeld

Nationalpark

Zu hitzigen Wortgefechten zwischen Landespolitiker und Nationalparkgegnern kam es in der Vorwoche im Marchfeld.

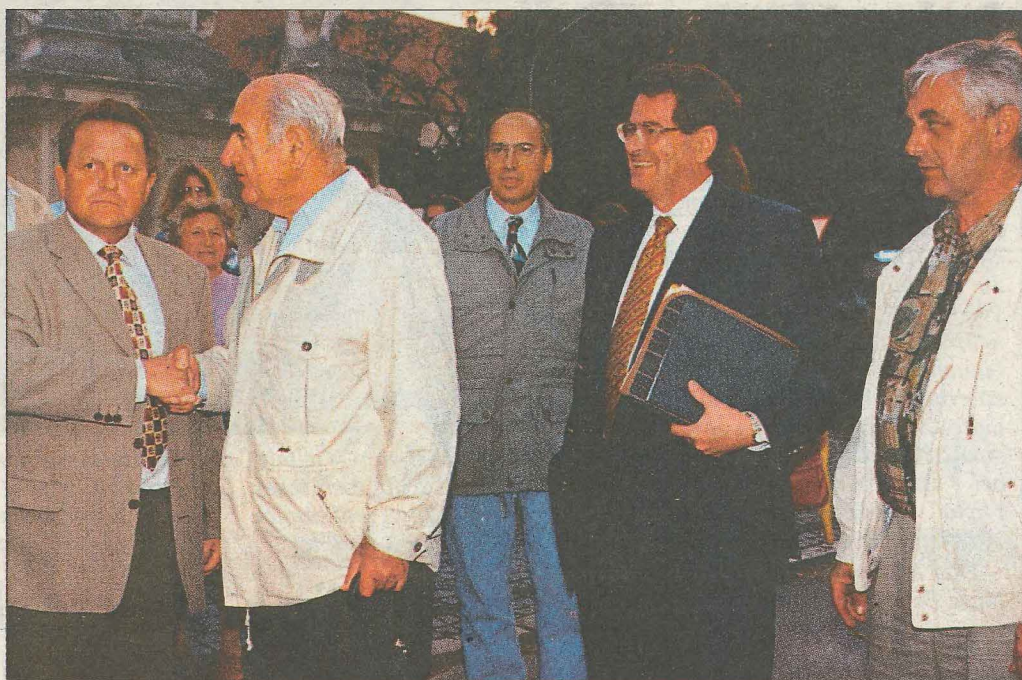
■ Seite 16,17

Handball

UHC spielt in Prottes

Abgeschwächter Heimvorteil für Gänserdorf zum Saisonauftakt: Gegen Leoben muß man am Sonntag noch Prottes ausweichen.

■ Sport Seite 15



Frostige Stimmung beim Empfang der Landesräte Blochberger und Wagner in Orth/Donau, wohin zur Nationalparkdiskussion hunderte Demonstranten gekommen waren. Bericht Seite 16 und 17.

Foto: Schordan

Wir gestalten Ihre
Hochzeitsliste

- Geschirr, Besteck, Gläser
- Bilder, Lampen, ...

Geschenkboutique

**Möbel
KARNER**

☎ 02282/2498, 2289

Tanzkurs

in Zusammenarbeit
mit der VHS Zistersdorf

Beginn:

So, 15. Sept. '96, 14 Uhr
**KULTURHAUS
ZISTERSDORF**
**TANZSCHULE
MÜHLSIEGL**



Gaulhofer

Fenster und Türen
in Holz und Kunststoff

FENSTER-DWORAK

2243 MATZEN,
Tel. 02289/2635, Fax 02289/2266
Mo-Sa 8-20 Uhr telef. erreichbar.
Wir sind immer für SIE da.

Der Messe-Event für
Computer, Multimedia,
Audio • Video und
Kommunikation

**PC multi
media HIT**

12. - 15.9.'96
Messegelände Wien
täglich 9-19 Uhr



Die Landesräte Blochberger und Wagner bei der Veranstaltung in Loimersdorf. Foto: Schordan

Heimisches Wissen für die Raumfahrt

ORTH.- Gemeinsam mit 103 Teilnehmern aus 28 Nationen arbeitete der Orther Mediziner Dr. Klaus Legner im Juli und August an der TU-Wien an zwei verschiedenen Raumfahrtprojekten:

An der Entwicklung eines medizinischen Versorgungsmoduls für zukünftige Raumfahrtprojekte und an der Entwicklung einer Sonnenbeobachtungsstation.

Der Sommerkurs der internationalen Weltraumuniversität ISU (International Space University) fand diesmal anlässlich des Millenniums in Wien statt.

Dr. Klaus Legner: „Die Teilnahme am ISU-Sommerkurs half mir gänzlich neues Wissen zu erwerben, Kontakte mit den

besten Raumfahrtstudenten, Experten und Astronauten zu knüpfen und mein wissenschaftliches Denken anzuregen.“

Bei der Abschlussfeier am 5.9. im Konferenz-Zentrum in Laxenburg wurden in Anwesenheit von Astronaut Franz Viehböck die Zertifikate an die erfolgreichen Absolventen ausgeteilt.

Dr. Legner wird mit zwei weiteren Österreichern das Studium an der International Space University in Straßburg fortsetzen. Höhepunkt der Ausbildung ist ein dreimonatiges Training im Johnson-Space-Center in Texas.

JOSEF SCHORDAN.



Übungseinsätze der FF Engelhartstetten zeigen die gute Zusammenarbeit von Feuerwehr und Rotem Kreuz. Foto: Schordan

Hitzige Wortgefechte pro und kontra Nationalpark

Nationalpark-Gegner verließen schlussendlich sogar den Saal

DONAUUAEN.- Angekündigte Demonstrationen und Protestkundgebungen in diesem Ausmaß hat es im Marchfeld lange nicht gegeben.

Das „Forum zum Schutz der Donauauen“ (Nationalpark-Gegner) mobilisierte mehr als 300 Mitglieder und veranstaltete am 3.9. in Orth und am 4.9. in Loimersdorf eine Bürgerdemonstration.

Die für den Nationalpark zuständigen nö. Landesräte Franz Blochberger und Ewald Wagner diskutierten am 3.9. mit Kommunalpolitikern im Gh. Rosner. Vorher mußten sie sich von der aufgetragenen und emotional aufgeladenen Menge

beschimpfen lassen. Die Gendarmerie zählte in Orth an die 400 Personen - Demonstranten und Zaungäste. Auch die Landes- und Bundespolitiker der Region nahmen „ein Bad in der Menge“ und erhielten eine „gehörige Abreibung“.

Am 4.9. versammelten sich an die 300 Personen in Loimersdorf, dabei aber nur wenige aus der Großgemeinde Engelhartstetten, vor dem Gh. Weber. Mit Verspätung trafen die beiden Landesräte Blochberger und Wagner, Landesforstdirektor DI Hietel, Nationalparkplaner DI Brunner und die Juristin Dr. Breyer auf dem Podium ein, um mit der aufgetragenen Menge zu diskutieren. Die Landespolitiker wurden mit Worten wie „Lügner, Schwachköpfe, unfähig“ beschimpft und ausgepöbeln.

Einzig der freiheitliche LR Hans-Jörg Schimaneck, der sich unter die Bevölkerung gemischt hatte, erhielt Applaus. Nationalparkbefürworter, die sich zu Wort gemeldet hatten, wollte man erst gar nicht reden lassen. DI Hermann Margl aus Orth sprach sogar von „mafiosen Zuständen.“

Die Landespolitiker versuchten zu erklären, warum hier ein Nationalpark errichtet wird, und daß die Rechte der Anrainer nicht beschnitten würden. Schließlich wurde es Obmann Wimmer und seinen Anhängern zu bunt, und sie verließen auf ein Handzeichen den Saal. Etwas ruhiger wurde die Diskussion dann weitergeführt.

JOSEF SCHORDAN



Dr. Klaus Legner, mit Eltern und Freunden, hat erfolgreich ein internationales Weltraumseminar absolviert. Foto: Schordan

FF-Fest mit Einsatzübung Seniorenabend und Tanz

ENGELHARTSTETTEN. Die FF Engelhartstetten veranstaltete am 7.9. ein Feuerwehrfest mit einem großen Rahmenprogramm.

Es gab mehrere Einsatzübungen (Brandeinsatz, technischem Einsatz und Retten aus Höhen).

Übungsort war die ehemalige Oder-Filiale. Auch Geräte und Sachgebiete wurden vorge-

stellt. Ein Seniorenabend und Tanz mit „Jonny's Trio“ waren der Ausklang des Festes, an dem auch Bgm. Johann Feigl teilnahm.

Kdt. OBI Leopold Geringer: „Ich bin stolz auf meine Männer.“ Die Freiwillige Feuerwehr Engelhartstetten hat 52 aktive Mitglieder.

Marchfeld aktuell

Kopfstetten

Dorffest. Kürzlich fand das Dorffest, verbunden mit dem Erntedankfest der Großgemeinde statt. Wegen der schlechten Witterung mußte das Fest in das Gh. Müllner verlegt werden. Veranstalter war die Freiwillige Feuerwehr.

Orth

Sommertraum. Emin Beganovic eröffnete im Juli ein Grillstation und erfüllte sich einen Jugendtraum. Wegen unüberbrückbarer Schwierigkeiten mußte er kürzlich schließen.

Es war nur ein Sommertraum!

Mehrere Pfarrer Der mutmaßliche Betrüger Dieter E. entlockte den Betrag von 360.000 Schilling mehreren Geistlichen. Der Orther Pfarrer brachte die Fälle zur Anzeige.



Mit Transparenten, Diskussionen und starken Worten versuchten sich die Nationalparkgegner Luft zu machen. Foto: Schordan

8. Musiksymposium zu „Schul - Musik - Schule“

SCHLOSS HOF.- Vom 5. bis 7. September fand auf Schloß Hof das 8. Musiksymposium der Österreichischen Interpretengesellschaft zum Thema „Schul - Musik - Schule“ statt.

Prof. Paul Fürst und LA Monika Lugmayr eröffneten das Symposium.

Fürst: „Verwöhnt wurden wir mit einem Massenansturm

nie, aber wir haben viel hinausgetragen.“ BM Elisabeth Gehrler, selbst gelernte Volksschullehrerin, hielt das Eröffnungserferat.

Gehrler: „Selbst kreativ tätig zu sein, fördert die Verwirklichung einer besseren Gesellschaft.“ Ensembles der Musikschule Hainburg umrahmten die Eröffnung.



Eröffnung des Musiksymposiums auf Schloß Hof mit BM Elisabeth Gehrler, LA Monika Lugmayr, BH-Stv. Anna Margaretha Sturm, RR Karoline Ridmayer u. Prof. Paul Fürst. Foto: Schordan

Für den Immuno-Standort Orth soll sich nichts ändern

ORTH.- Wie aus den Wirtschaftsseiten der Tageszeitungen zu entnehmen war, hat die Firma Immuno (chemisch-medizinische Produkte) mit der amerikanischen Pharmafirma Baxter einen Vertrag unterzeichnet.

Bgm. Zörnpfenning dazu: „Laut Auskunft des Finanzdirektors Dr. Rozenich wird sich

sowohl bezüglich der Investitionstätigkeit als auch für den geplanten Forschungsrahmen für den Standort Orth nichts ändern.“

Positiv auswirken soll sich durch den potenten Partner auch, daß die geplanten Ziele durchgeführt werden können und die Forschungsgelder bereitgestellt werden.

Nationalpark Sprüche...Sprüche

LA Monika Lugmayr: „Ich bin 13 Jahre lang Abgeordnete, aber so etwas habe ich bisher noch nicht erlebt. Was hier in Loimersdorf passierte, ist keine Gesprächskultur. Ich habe das Nationalpark-Rahmengesetz mitbeschlossen.“

LA Herbert Sivec: „Ich habe bei der Abstimmung über das Nationalpark-Rahmengesetz den Saal verlassen.“

LR Hans-Jörg Schimaneck: „Ich bin grundsätzlich für einen Nationalpark, aber nicht gegen den Willen der Bevölkerung. Aufgrund meiner gemachten Erfahrung in Loimersdorf habe ich das Büro des Bundespräsidenten informiert.“

LR Ewald Wagner: „Es soll nichts geschehen, was der Bevölkerung schadet.“

LR Franz Blochberger: „Befreit euch von der Angst. Die internationale Anerkennung des Nationalparks ist mir wurscht.“

Dr. Herwig Raab, SOS-Donauauen: „Ein Nationalpark ist der beste und anhaltendste Schutz, wenn die Rechte der Bevölkerung eingehalten werden.“

GR Gerhard Windisch, Mannsdorf: „Ich bin Mitglied beim Forum zum Schutz der Donauauen und selbstverständlich gegen den Nationalpark. Eine Wiener Tageszeitung berichtete teilweise falsch.“